

L01150 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 22. 7. 1901

,Herrn Dr. Rich. Beer-Hofmann  
Pörtschach  
Villa Arnstein.

,VAHRN, 22/7 901

5 lieber Richard, von dem Tod Ihrer Stiefmama hab ich durch Schw. erfahren, noch  
eh Sie mirs schrieben, zu formeller Condolenz wars zu spät, bitte fagen Sie Ihrem  
Papa nachträglich, dafs ich ihm meine herzliche Theilnahme also lieber durch Sie  
ausdrücken lasse. – Paul dürfte schon in den nächsten Tagen an den Wörthersee  
kommen, ist erbittert über Sie, will Sie gar nicht besuchen u. f. w. Schreiben Sie  
10 ihm doch noch ehestens ein Wort. Vom Wörthersee kommt G. herunter, ich muß mir  
noch irgend was höheres suchen, werde mich auf der Seifer Alpe u im Tierfer Thal  
umsehn. Machen Sie's doch möglich auch zu kommen. Die letzten Sommertage  
denk' ich Gardasee, ev. Torbole? –

Ich find es hier fehr angenehm, die Zimmer offenbar neu hergerichtet fehr hübsch,  
15 das Essen gut, wenig Leut, und warm. Ich ^xxxxxx schreibe^ (3a. Stück). An der Zerf-  
törung der »Grämlichkeit« wird von berufener Seite mit Talent gearbeitet. Wen-  
mich etwas stört, ist es nur der Umftand, dafs man in der betreffenden Familie  
Sie für den weitaus hervorragendsten von ... hm ... Alt-Wien hält, eine Meinung,  
20 die Sie hoffentlich durch Ihr ... wieder hm ... nächstes Stück endgiltig begraben  
werden.

– Schreiben Sie ^ – wen^ bald, dañ noch hieher, sonst Wien.

Heute Ausflug Karersee, wo Julius u Frau.

Gehts den Ihren gut? Baden Sie viel? Sehn Sie die übrigen Rundwohner?

Von Herzen Ihr

Arthur

⑨ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 1360 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
(Umschlag)

Versand: 1) Stempel: »Vahrn, 22. 7. 01«. 2) Stempel: »,Pörtschach am See, 23 7 01«.

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 153–154.